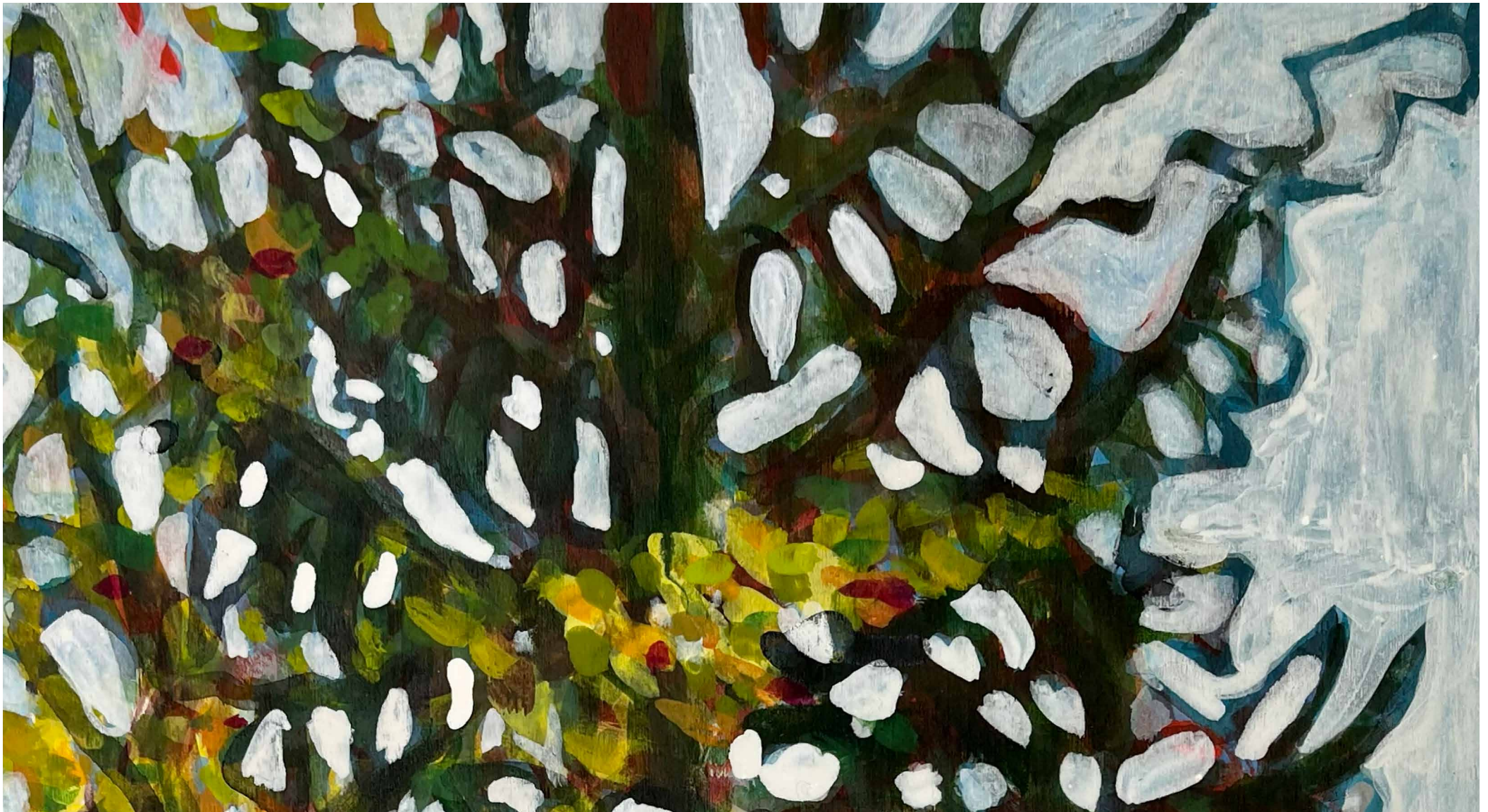


**Andrea Hano**  
**Schraknepper**

Portfolio  
Sommer 2023

**Malerin**



**«... der Inhalt soll durch den Klang des Werkes vermittelt werden und zugleich verschlüsselt sein, um die Fantasien des Betrachters anzuregen.»**

Wassily Kandinsky

**Während meines Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in Freiburg im Breisgau konkretisierte sich mein Wunsch, Malerin zu sein, zunehmend. Mit dem Abschluss hatte ich dann die Gewissheit, die Malerei zu meinem Beruf machen zu wollen. Seither arbeitete ich in unterschiedlichen Ateliergemeinschaften und nahm an Einzel - und Gemeinschaftsausstellungen teil. Seit 2002 lebe ich in Bern und habe hier mein Atelier. Seit einigen Jahren arbeite ich in Serien, wobei ich Themen aus meinem Lebensumfeld sowie aus der Literatur, Kunst, und Natur wähle. Es geht dabei um Stimmungen und Momente, die uns Menschen miteinander verbinden. Das Thema bearbeite ich über einen längeren Zeitraum und stelle es in unterschiedlichen Techniken dar. Im Augenblick der Arbeit ist es die Tätigkeit selbst, die mich inspiriert. Das entstehende Bild zeigt mir dabei die Richtung. Ist ein Bild vollendet, ergibt sich daraus gleich die nächste Inspiration. Ein Bild entsteht so aus dem vorherigen. Die Malerei ist Bestandteil meines Lebens.**

**Die Suche nach einer spannungsvollen Form und die Sinnlichkeit der Farbe lässt die Malerei für mich unendlich vielfältig erscheinen und sie fordert mich immer wieder aufs Neue heraus. Ein Bild zu komponieren ist eine grossartige Erfahrung, welche ich immer von Neuem machen möchte. Malerei ist für mich das Zusammenführen einer äusseren und inneren Welt und die Suche nach Farbe und Form bis hin zum perfekten «Klang des Werkes».**

### **Über meine aktuelle Werk-Serie**

**In meiner neuen Arbeit zeige ich Motive aus meiner Stadt. Aufhänger und Vision sind Reflexionen, Spiegelungen und Schatten in meiner Umgebung. Inspiriert vom flüchtigen Moment einer Szene oder Situation. Die Spiegelungen zeigen einen Augenblick, in der die Wirklichkeit verschwimmt und zur Reflexion wird. Es entsteht eine Verbindung zwischen Natur, Reflexion und Betrachter, für einen winzigen Moment. Dieser Augenblick erscheint mir als gute Vision für meine neue Werkserie. Im Prozess verliert sich die Vision ein wenig und die Malerei tritt in den Vordergrund. Das Bild zeigt mir die Richtung. Es ist die Tätigkeit selbst, welche mich in diesem Augenblick inspiriert. Rückblickend ist das in Ordnung für mich. Die Bilder regen mich an, zu weiteren Gemälden und Visionen.**





„Unter Wasser“, 2022, Acrylfarbe auf Leinwand, 140×100 cm





„Waisenhausplatz“, 2021, Acrylfarbe auf Leinwand, 140×100 cm





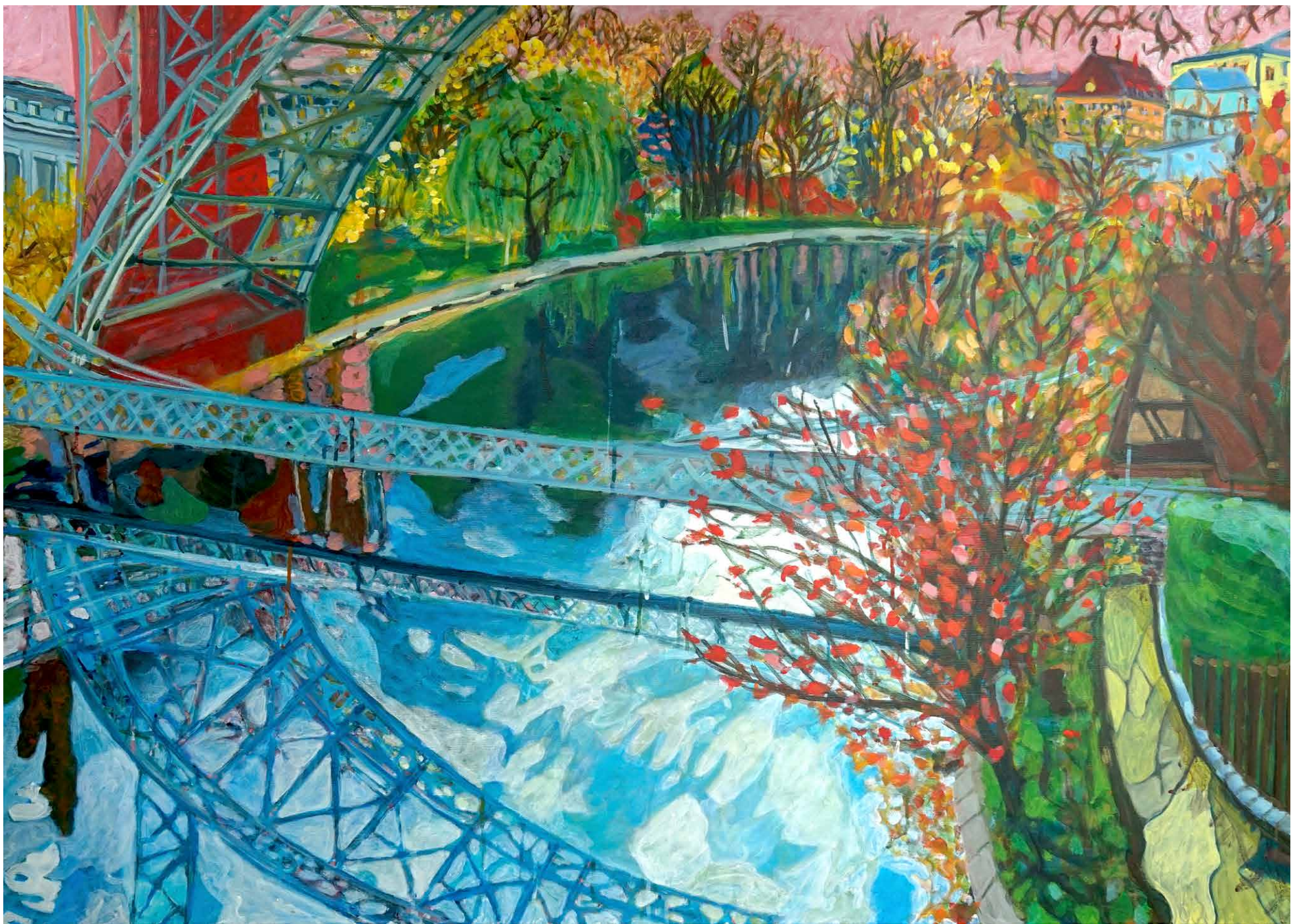
„Am Bärengaben“, 2022, Acrylfarbe auf Leinwand, 140×100 cm





„Altenberg“, 2022, Acrylfarbe auf Leinwand, 140×100 cm



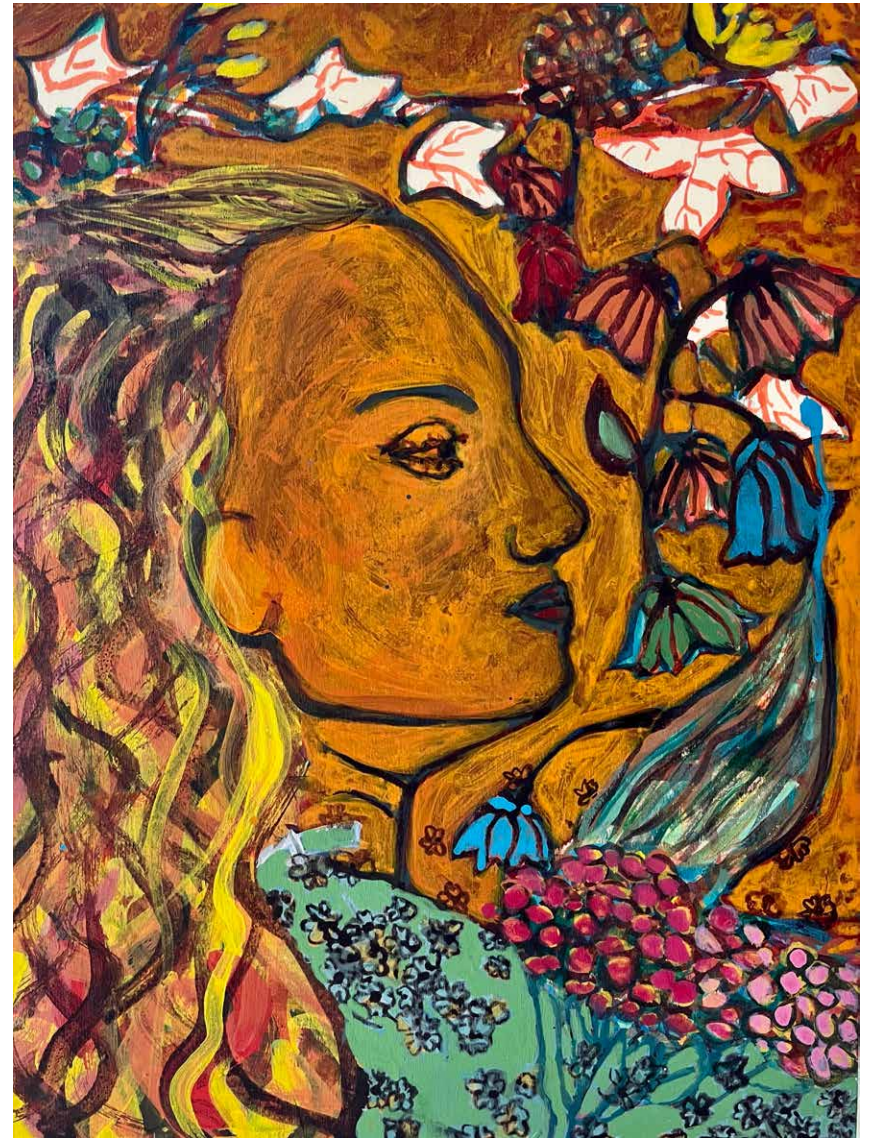


„Altenbergsteg“, 2022, Acrylfarbe auf Leinwand, 140 × 100 cm



## Tronie

Auf der Suche nach einer Komposition von Pflanzen und Gesichtern. Bildnisse, die nicht einer Kategorie, Ethnie oder einer Gruppe angehören. Es geht um, die empathische Wahrnehmung als einzigartiges Individuum. Figuren, die mit ihrer Umgebung im Austausch, durchdrungen und im Einklang stehen. Auch bei dieser Arbeit verschwimmen meine Absichten mit dem Prozess und es entsteht Überraschendes.

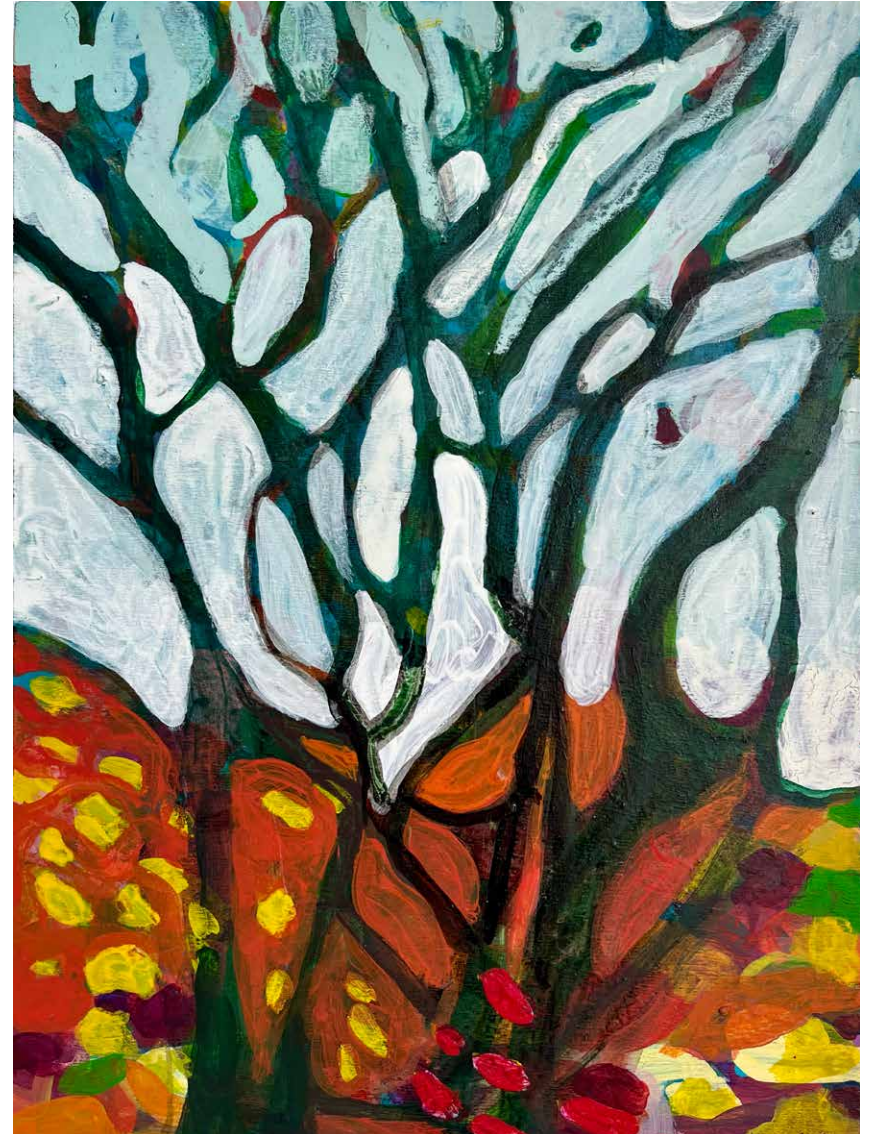


„Gelbrot im Kopf“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30×40 cm





„Blick aus dem Fenster“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30×40 cm



„Blick aus dem Fenster“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 25×34 cm





„Tulpen hellblau“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30 × 40 cm



„Die Geduld“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30 × 39 cm



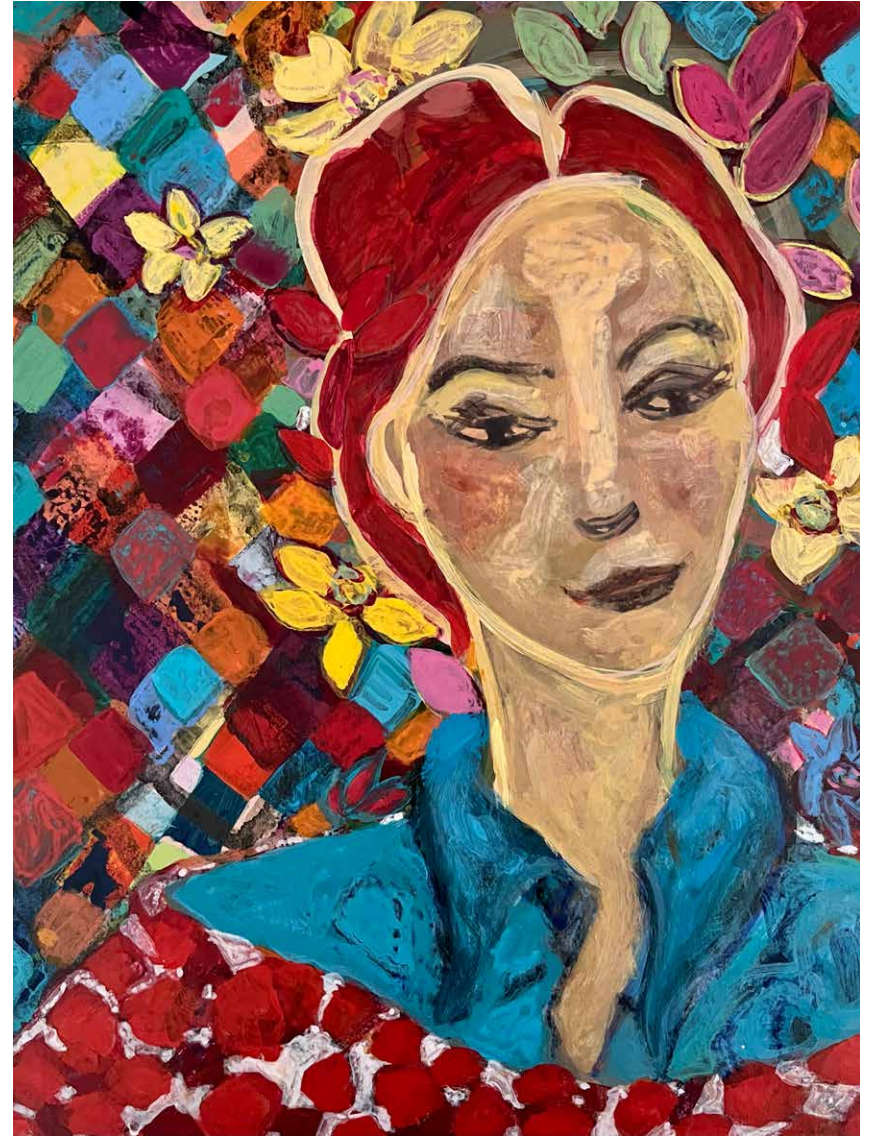


„Im Schlaf“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 45×30 cm





„Lilie mit Kopf“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30 × 40 cm



„Kopf“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30 × 39 cm





„Mit Kräutern“, 2023  
Acrylfarbe auf Holz, 30×40 cm



## Linoldruck

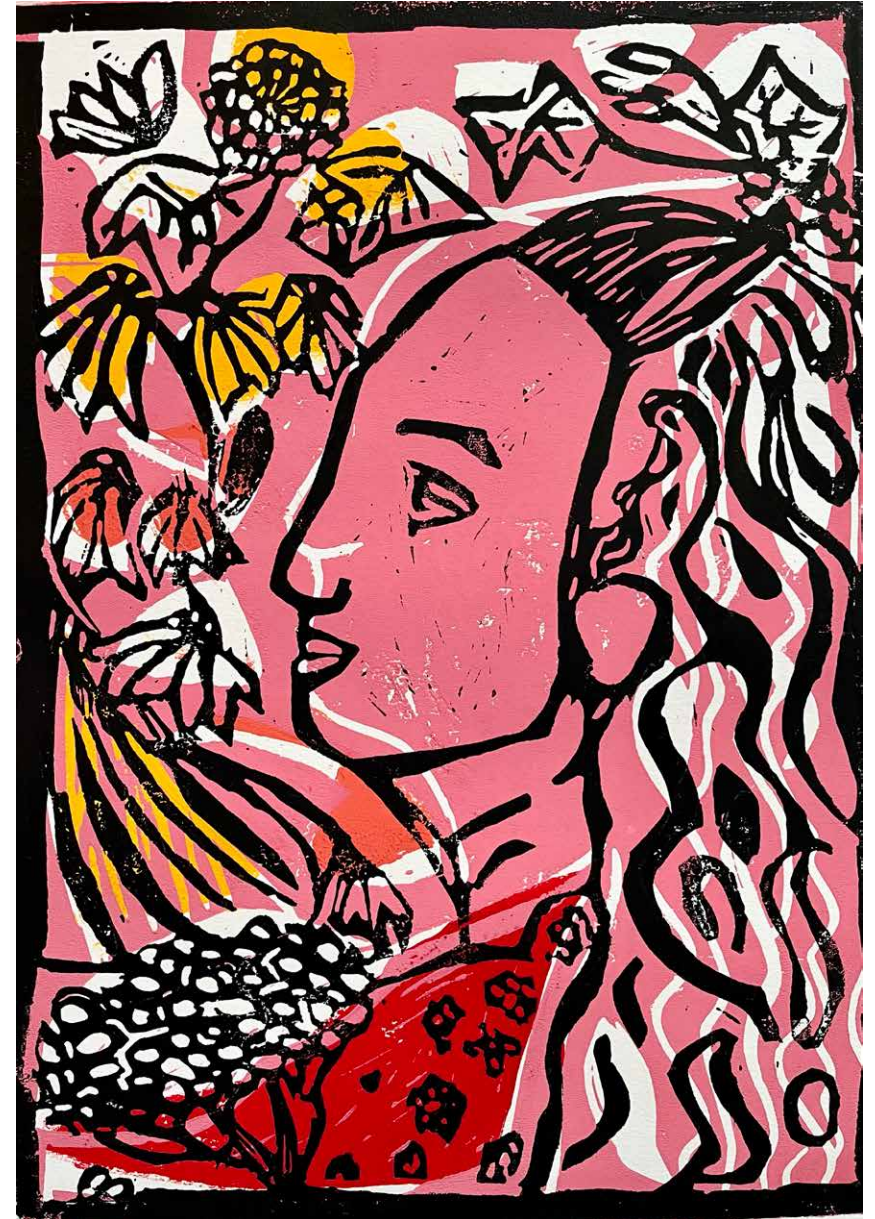


„Tulpen dunkelblau“, 2023  
Linoldruck sechsfarbig, Druckfarbe auf Papier, 30×40 cm





„Magenta im Kopf“, 2023  
 Linoldruck sechsfarbig, Druckfarbe auf Papier, 30×40 cm



„Rosarot im Kopf“, 2023  
 Linoldruck fünffarbig, Druckfarbe auf Papier, 30×40 cm



## Ausstellungen

2023

Atelier Worb

2022

Galerie Concierge, Bern

Network of Arts, Luzern

Klinik Permanence, Bern

2019

Zahnarztpraxis Ch.Kanana, Bern Spital

Lindenhof, Bern

Praxis Christine Kanana, Bern

2017

Spital Sonnenhof, Bern

2015

Galerie ArchiveArte, Bern

2013

Galerie im Graben,

Münchenbuchsee

2009

Bürgeramt, Freiburg (D)

Bürgerspital, Solothurn

Spital Riggisberg, Riggisberg

2008

Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee

2007

Haus & Garten, Dortmund (D)

2006

Galerie Besselmann, Schüren (D)

Ratskeller, Bern

2005

Treppenhaus Galerie Loeb, Bern

2004

Kunstbombe, Herne (D)

Sonnenhof, Praxis Dr. Buess,

Bern

VHS, Bern

2003

Kunstbombe, Herne (D)

Galerie Besselmann, Dortmund (D)

Kulturbüro, Bern

2002

Flair, Bern

Kunstbombe, Herne (D)

2001

Kunstbombe, Herne (D)

Deutsche Bank, Freiburg (D)

2000

Galerie Besselmann, Dortmund (D)

Kunstbombe, Herne (D)

Inge Rausch, Duisburg (D)

1999

Stadtsparkasse, Dortmund (D)

Haus & Garten, Dortmund (D)

Kunstbombe, Herne (D)

Land Art, Dortmund (D)

Galerie Siegert, Basel

Galerie M, Recklinghausen (D)

1998

Galerie Sauer, Freiburg (D)

Galerie Besselmann, Dortmund (D)

Galerie Villa Rosa, Freiburg (D)

Galerie Mondsteinhaus, Unna (D)

1997

Galerie Besselmann, Dortmund (D)

Galerie Sauer, Freiburg (D)

Kunstsalon Straetz, Freiburg (D)

1996

Galerie Besselmann, Dortmund (D)

Haus 74, Freiburg (D)

1995

Rombach Scheuer, Freiburg (D)

Galerie Regio, March-Hugstetten (D)

## Messebeteiligungen

Landrat-Dortmund, Kubo-Herne (D)

## Auftragsarbeiten

Wandgestaltung in Gebäuden

(Rombach-Feierling Freiburg i. B. (D))



## Vita

1969 geboren in Unna (D)

1991–95 Studium an der Akademie der Künste in Freiburg i. B. (D)

seit 2002 lebt Andrea Hano in Bern

## Kontakt

andrea.hano@web.de

mail@andrea-hano.ch

www.andrea-hano.ch





Die Künstlerin Andrea Hano in ihrem Atelier in Bern. Bild: zvg

Kultur | worberpost03/23  
29. März 2023

## Atelier Worb: Refrain

**Bilder, die die Poesie des Alltags festhalten und zum Verweilen einladen. Vom 28. April bis 14. Mai 2023 zeigt die Künstlerin Andrea Hano Schraknepper ihr Werk in Worb und nimmt die Betrachtenden mit auf eine Reise durch ihre Sinneswelt.**

Die Werke der in Bern wohnhaften Künstlerin wirken mit ihrer prägnanten Farbpalette kraftvoll und leichtfüssig zugleich. Beinahe unberührt von gegenwärtigen Strömungen in der Kunst, bleibt Andrea Hano Schraknepper ihrem figurativen, expressiven Duktus treu. In ihrer aktuellen Serie «Bern, Sommer 2022» zeigt sie überwiegend Frauenportraits und Motive aus ihrer Umgebung. «Durch Frauen kann ich mich am besten ausdrücken. Ich denke mich in meine Figuren hinein, ich mag sie und verstehe, wie sie fühlen, was sie sagen möchten und in welcher Stimmung sie sind», sagt Andrea Hano über ihr Werk. Geboren und aufgewachsen ist die Künstlerin in Unna (Deutschland). Von 1991 bis 1995 absolvierte sie an der Akademie für bildende Künste in Freiburg i. B. (ebenfalls Deutschland) ihr Studium und ist seither freischaffend als Künstlerin tätig. Seit 2002 lebt und arbeitet sie in Bern.

Ihre Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in und um Bern sowie in Deutschland gezeigt. In der Galerie Atelier Worb ist sie zum ersten Mal zu Gast.

### Lyrischer Farbklang

Neben ihrer jüngsten Bilderserie zeigt Andrea Hano auch Werke aus der Serie «Neue Werkschau 2020» und extra für die Ausstellung in Worb angefertigte Linolschnitte. Zu ihrer Arbeit sagt die Künstlerin: «Malerei ist für mich die Suche nach Farbe und Form, bis hin zum perfekten Klang eines Werkes.» Damit bezieht sie sich auf Kandinsky, in dessen Werk der Klang der Farben und Formen eine zentrale Rolle spielt. Ihre vorwiegend figurativen Arbeiten zeigen reale und poetische Räume. Die Inspiration für ihr Schaffen schöpft die Künstlerin aus dem Schaffensprozess selbst, «das entstehende Bild zeigt mir die Richtung. Ist ein Bild vollendet, ergibt sich daraus die nächste Inspiration.» Dabei prägt die Stadt Bern, ihr Lebensumfeld, die bildnerischen Motive. Sie zeigen Alltagsmomente, festgehalten auf dem Malgrund, deren Klang aber in der Bildkomposition mitschwingt. Die Werke von Andrea Hano entstehen nicht konzeptionell, sie haben etwas Lyrisches und tragen formale Parallelen zu Gedichten oder Musik in sich. So durchziehen wiederkehrende Motive und Farbgebung wie ein Refrain das Schaffen von Andrea Hano. AW